

Liebe Leserin, Lieber Leser,

Engel begleiten uns das ganze Jahr. Doch gerade in der Advents- und Weihnachtszeit fühlen wir uns mehr denn je mit ihnen verbunden. In dieser Zeit, die für viele Menschen voller Sehnsucht und Erwartung steckt in Vorfreude auf die Geburt des Kindes in der Krippe – in dieser Advents- und Weihnachtszeit sind wir ganz besonders offen, empfänglich und berührbar für die kleinen und großen Wunder. Die Chancen stehen also gut, gerade jetzt dem Himmlischen zu begegnen. Doch woher wissen wir, ob wir einem Engel begegnet sind? Engel verstehen sich als Boten zwischen Himmel und Erde. Sie verweisen auf eine Lebensdimension jenseits aller Begriffe und Vorstellungskraft. Sie verbinden das Göttliche mit dem Irdischen. Sie sind an keine Zeit und keinen Ort gebunden. Sie wechseln von einer Dimension in die andere, erscheinen und verschwinden wieder.

Lassen Sie sich in diesem Adventskalender Tag für Tag von Engeln begleiten. Inspirierende Gedichte, Gedanken und Geschichten schenken Impulse, die himmlischen Zeichen für sich zu deuten. Manchmal ist es ein Lächeln im Gesicht eines Fremden, manchmal ist es das sichere Gefühl der Geborgenheit in dunkler Nacht, manchmal ist es eine Intuition oder ein rettender Hinweis. Es sind diese himmlischen Geschenke, die uns die Weihnachtsbotschaft auf eine ganz besondere Art nahebringen und jedem Tag eine neue Qualität und Tiefe schenken.

Ilka Osenberg-van Vugt



Sie kommen noch immer durch den aufgebrochenen Himmel, die friedlichen Schwingen ausgebreitet, und ihre himmlische Musik schwebt über der ganzen müden Welt.

William Shakespeare



Himmliche Zeichen

ENGEL FÜR ALLE TAGE

2. DEZEMBER

Der Wegweiser- Engel

Manchmal stellt sich mir
mitten am Tag
ein Engel in den Weg,
an dem kein Vorbeikommen ist.

Unsichtbar
durchkreuzt er
all meine Pläne
und zwingt mich,
eine andere Richtung
einzuschlagen.

Erst sehr viel später
vermag ich zu sagen:
Gott sei Dank.

Christa Spilling-Nöker

1. DEZEMBER

Der Engel des Lächelns

Ein Engel ist jemand, der lächeln kann
er lächelt dich im Vorbeigehen an
einfach so

Ein Engel ist jemand, der lächeln kann
ganz ohne Grund in der Straßenbahn
und du wirst froh

Ein Engel ist jemand, der lächeln kann
pass auf, du begegnest ihm irgendwann
irgendwo

Er trägt selten Flügel, auch sonst sieht man
ihm sein Engelsein eigentlich gar nicht an
ach iwo

Echte Engel lächeln ein Licht in dich rein
bis du Lust hast, selbst ein Engel zu sein
das macht froh

Und dann bist du jemand, der lächeln kann
und du lächelst wen im Vorbeigehen an
einfach so

Doris Bewernitz

11. DEZEMBER

Engel sind um uns



Wer sie singen hört,
dem bringen sie eine neue Note ins Leben.
Sie mögen dich begleiten und dir erscheinen
als wärmende Begegnung
als Lichtblick in dunklen Zeiten
als innere Stimme
als unerwartetes Ereignis
als sichere Intuition
als wichtiger Hinweis
als Rettung in scheinbar aussichtsloser Lage
als plötzliche Inspiration
als inneres Wissen, keine Angst haben zu müssen
als das unbeirrbar Gefühl, nicht allein zu sein, denn:
Engel sind um uns!

Claudia Peters

12. DEZEMBER

Der Engel der Freiheit

Engel sind an keinen Ort gebunden.
Sie sind überall dort zu Hause,
wo Himmel und Erde sich berühren.

Engel sind an keine Religion gebunden.
Sie sind überall dort am Werk,
wo Menschen Wunden verbinden.

Engel sind an nichts gebunden.
Sie sind frei wie ein Vogel
und hinterlassen eine Feder dort,
wo sie überall waren.

Petrus Ceelen

Botschaft der Engel

Kommt an
es ist alles getan
das Gute kommt wieder

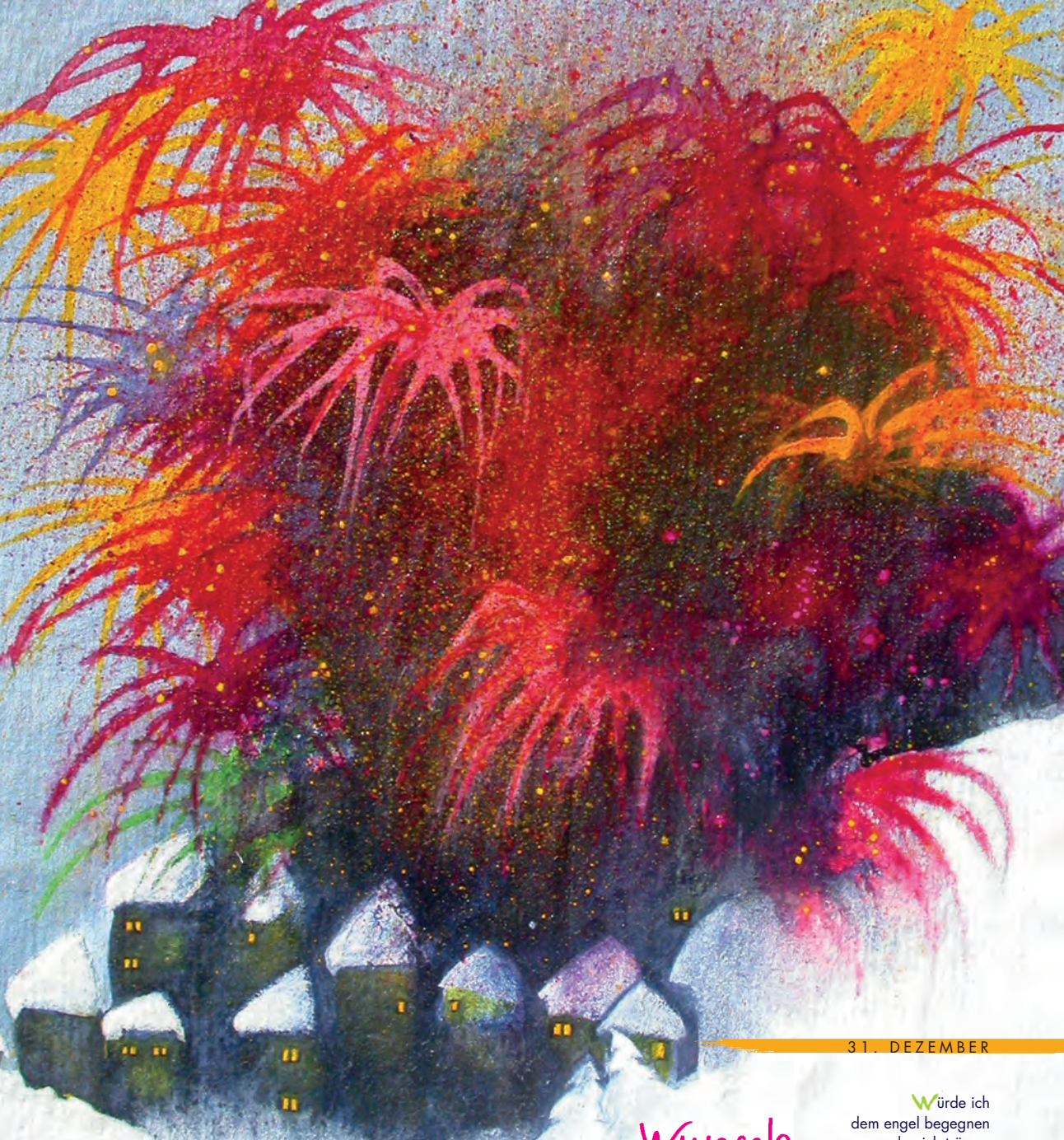
Seid still
strengt euch nicht mehr an
legt die Arbeit nieder

Öffnet das Herz
und die Hände
so voll sie auch sind

Werdet
was in euch wartet
werdet das Kind

Doris Bewernitz





30. DEZEMBER

Vertrauen

Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des Jahres stand: „Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegengehen kann!“ Aber er antwortete: „Geh nur in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes; das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.“

Aus China

31. DEZEMBER

Wunsch fürs neue Jahr

Würde ich
dem engel begegnen
den ich träume

würde ich
den engel verstehen
der zu mir spricht

würde ich die wege
unter dem schnee sehen
die mir der engel zeigt

würde ich
den weg zu den sternern
finden

Helena Aeschbacher-Sinecká

Was wird?

Ob sie wohl
eines Tages
wiederkommen
um auch
über unseren Feldern
ihre Lieder
zu singen
Frieden neu buchstabieren
Staunen und Freude
zaubern in jedes Gesicht
und
mit ihren Flügeln
alles Zeitliche
segnen –
die Boten des Lichts.

Isabella Schneider

Zur Künstlerin:

Umschlagbild und die Bilder im Innenteil sind von **Barbara Trapp**. Sie ist 1950 in Leipzig geboren. Nach einem Studium an der Hochschule für Kunst und Design „Burg Giebichenstein“ in Halle/Saale war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Modeinstitut der DDR in Berlin (Bereich Modelforschung). Später war sie zunächst Lehrbeauftragte, anschließend wissenschaftlich-künstlerische Mitarbeiterin an der Hochschule der Künste Berlin (Fachbereich Design). Seit 1987 ist sie freiberuflich tätig. Sie wohnt und arbeitet in Bad Krozingen. Weitere Informationen unter www.bt-kunst.de

Die Bilder sind alle mit Aquarellfarbe gemalt, zum Teil liegen unzählige Lasuren übereinander – das verstärkt die Leuchtkraft der Farbe. Der Malgrund ist oftmals kein typischer Aquarellkarton und wird von der Künstlerin (vor dem Malprozess) speziell bearbeitet. Bei manchen Bildern wurde noch Pastellkreide eingesetzt.

Textnachweis:

Helena Aeschbacher-Sinecká [31.12.] © bei der Autorin. **Doris Bewernitz** [1.12., 5.12., 24.12., 25.12.] © bei der Autorin. **Petrus Ceelen** [12.12.] © beim Autor. **Barbara Cratzius** [10.12.] © Michael Cratzius. **Michaela Deichl** [21.12.] © bei der Autorin. **Silvia Droste-Lohmann** [26.12.] © bei der Autorin. **Norbert Hoffmann** [10.12.] aus: Ders., Der kleine Esel August und andere Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit, © 1994 Verlag Butzon & Bercker GmbH, 47623 Kevelaer, S. 78f. **Bernhard Kraus** [17.12.] © beim Autor. **Ute Latendorf** [16.12.] © bei der Autorin. **Eva-Maria Leiber** [3.12.] © bei der Autorin. **Lene Mayer-Skumanz** [22.12.] aus: Dies., „... dann könnte das Wort in mir wachsen“, © Palmos Verlag, Düsseldorf 1990. S. 24. **Ute Elisabeth Mordhorst** [6.12., 14.12.] © bei der Autorin. **Claudia Peters** [11.12.] © bei der Autorin. **Maria Sassin** [7.12., 8.12., 29.12.] © bei der Autorin. **Isabella Schneider** [23.12.] © bei der Autorin. **Beate Schlumberger** [18.12.] © bei der Autorin. **Cornelia Elke Schray** [20.12.] © bei der Autorin. **Isabella Schneider** [23.12., 1.1.): © bei der Autorin. **Michael Schrom** [2.12.] aus: Christ in der Gegenwart 51/ 2001, S. 431. **Christa Spilling-Nöker** [2.12., 19.12.] aus: Dies., Komm, mein Engel, komm, © 2015 Verlag am Eschbach der Schwabenverlag AG, Eschbach, S. 19, 10; [1.1.) aus: Dies., Vom Segen der Winter- und Weihnachtszeit, © 2013 Verlag am Eschbach der Schwabenverlag AG, Eschbach, S. 26. **Carola Vahldiek** [9.12.) © bei der Autorin. **Tina Wilms** [4.12.) aus: ferment 5/ 2015; [28.12.) © bei der Autorin. **Doris Wohlfarth** [6.12.) © bei der Autorin.

Zur kalligrafischen Gestaltung:

Das Dreiländereck am Rhein ist die Heimat von **Ulli Wunsch** und seiner Familie. Für seine berufliche Karriere haben ihn vor allem sein Designstudium in Basel und eine ganz persönliche Spiritualität geprägt. Seit vielen Jahren gibt er zahlreichen Büchern aus dem Verlag am Eschbach durch seine Kalligrafie und Gestaltung eine ganz besondere Prägung. Ein offenes Atelier und wechselnde Ausstellungen laden dazu ein, diesen vielfältigen und besessenen Künstler immer wieder neu kennenzulernen. (www.ulliwunsch.de)

ISBN 978-3-86917-548-5
© 2017 Verlag am Eschbach,
ein Unternehmen der Verlagsgruppe Palmos
in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
Im Allen Rathaus/Hauptstraße 37
D-79427 Eschbach/Markgräflerland
Alle Rechte vorbehalten.

www.verlag-am-eschbach.de

Gestaltung, Satz und Repro:
Angelika Kraut, Verlag am Eschbach
Kalligrafien: Ulli Wunsch, Wehr
Herstellung: HÖHN GmbH, Ulm



Dieser Baum steht für umweltschonende
Ressourcenverwendung, individuelle Handarbeit
und sorgfältige Herstellung.